



Purzelwurzel

Naturspielgruppe
Wald – Wiese – Buurehof

Infoblatt 2023

Rikon, Juni 2023

Anmeldung

Das Kind ist - wenn nicht anders besprochen - für das das Schuljahr 23/24 (Sommer bis Sommer) in der Spielgruppe angemeldet.

Teilnahmegebühren

Zu Beginn eines jeden Quartals (Aug.-Okt./Nov.-Jan./Feb.-April/Mai-Juli) lassen wir euch die Quartalsrechnung mit den Zahlungsangaben per E-mail zukommen (auf Wunsch werden Einzahlungsscheine abgegeben), zu bezahlen innert einem Monat.

Kündigungsfrist

Es besteht die Möglichkeit, auf Quartalsende aus der Naturspielgruppe auszutreten. Dies muss mündlich, oder schriftlich einen Monat im Voraus angekündigt werden.

Versicherung

Haftpflicht und Unfallversicherung für die Kinder ist Sache der Eltern.

Das Leitungsteam

Unser Team besteht aus einer Hauptleitung und 2 Begleitpersonen, die sich abwechseln.

Corinne Bachmann (Mutter/Waldspielgruppenleiterin/Gärtnerin/Floristin)	079 713 86 81
Rebecca Ringli (Mutter, Detailhandelsfachfrau, Wald/Spielgruppenleiterin, Naturpädagogin)	077 471 20 41
Reto Amann (Vater, Musiker Künstler)	077 436 08 24

Essen

Wir legen Wert auf natürliche Nahrungsmittel und eine ausgewogene, gesunde Ernährung. Unsere Zünis bestehen somit im Sommer hauptsächlich aus Früchten, Gemüse und Tees (kalt oder warm), und im Winter vor allem aus ‚Warmem‘ wie Suppen, Tees und ‚Gefeuertem‘ (Schlangensbrot, Omeletten, Raclette...) - bei Kälte haben die Kinder auch zum Znüni richtig Hunger.

Ausrüstung der Kinder

„Sommerfell“: Sonnenhut und Sonnenschutzcrème gehören zur Sommerausrüstung. Im Rucksack sollten immer Regen- und Ersatzkleider im Plastiksack dabei sein (wir sind am Bach). Geeignete Schuhe mit griffiger Sohle, eine bequeme lange Hose, ein langärmeliges T-Shirt (am besten mit abschließendem Bund), sowie ein Pulli bilden die

Grundausrüstung. Im Wald ist es immer kühler, zudem ist von Frühling bis Herbst Zeckenzeit! Socken über die Hosenbeine ist ein guter Tipp!

"Winterfell": Für die kalten und feuchten Jahreszeiten eignet sich der "Zwiebel-Look" am besten; je nach Temperaturen kann so eine Schicht an- oder ausgezogen werden. Für eisige Tage: Thermounterwäsche/Faserpelzhose (lieber Leggings anstatt Strumpfhosen, da bei nassen Füßen besser gewechselt werden kann!), Regen- oder Skihose, entsprechende Oberteile in Schichten. Bei Minustemperaturen ist zudem ein zweiteiliger Skianzug zu empfehlen (vereinfacht den Gang zum „WC“), und ein paar Ersatzhandschuhe gehören dringend in den Rucksack. Es gibt gute Schuhe mit separatem Innenschuh, oder Goretexschuhe mit Überschuhen z.B. „Neos“. Grundsätzlich eignen sich aber auch wasserdichte Schuhe mit gutem Profil (gefütterte Gummistiefel).

Rucksack: Ein kleiner Rucksack/Kinderrucksack mit einem *Brustband* erfüllt den Zweck perfekt. Bitte das erhaltene *Namensschildli* irgendwo anbringen (Schnur kürzen), und in der ersten Zeit jeweils einen der beiden *Steinfreunde* einpacken!

Gesundheit

Der regelmäßige Aufenthalt im Freien stärkt das Immunsystem der Kinder. Das kann sich jedoch erst nach der ersten Nässe- oder Kälteperiode auswirken. Waldkinder sind grundsätzlich gegen Krankheitserreger resistenter als Kinder, die selten an der frischen Luft sind. Sie können jedoch trotzdem krank werden...

Durch richtiges Verhalten (keine Beeren, Pilze oder Pflanzen essen, Hände waschen vor dem Znüni) und durch richtige Kleidung (keine Shorts und T-Shirts, sondern Hosen und Pullover) kann das Risiko einer Infektion durch den Fuchsbandwurm, einer pflanzlichen Vergiftung, oder durch einen Zeckenstich auf ein Minimum reduziert werden.

Zecken: Eine Impfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) ist möglich und obliegt im Ermessen der Eltern. Gegen eine Erkrankung durch Lyme-Borreliose ist Prävention die einzige Möglichkeit: Geeignete Kleidung, tägliches Absuchen der Kinder nach krabbelnden Zecken, und frühst-mögliches Entfernen der Zecke nach einem Stich. Die häufigsten Stichstellen sind versteckte Orte, wie Kniekehlen, Leisten- und Schamgegend, Bauchnabel, Achselhöhlen, hinten an den Schultern, am Nacken, oder hinter den Ohren - also die Orte, wo der Mensch die Zecke schlecht entdecken kann. (Mehr Infos dazu noch unter: www.zecken.ch).

Sicherheit

Ich habe den Nothelferkurs bei Kleinkindern gemacht, bis jetzt hatten wir noch keinen Vorfall der nicht mit einem Pflaster erledigt werden konnte...

Eltern auf dem Waldplätzli

Der erste Morgen nach den Sommerferien, ist eine Begleitperson mit dem Kind auf dem Waldplätzli. Wir basteln einen kleinen Helfer, der den Kindern hilft, allein von den Eltern weg zu sein.

Auch den Geburtstag der Kinder feiern wir im Wald mit einer oder mehreren Begleitpersonen. Wir machen jeweils Schlangenbrot wo wir um helfende Hände dankbar sind.

Bei weiteren Fragen dürft ihr uns gerne kontaktieren.

Nun freuen wir uns auf den Start nach den Sommersferien (**Donnerstag 24.08.2023**) und wünschen Euch bis dahin eine gute Zeit mit vielen Sonnenstunden ☺